

## Die Polen – unsere Nachbarn / Teil 3

Durch eine vor fast zehn Jahren zufällige Begegnung in Potsdam, mit dem in Krynki, in Ostpolen lebenden weisrussischen Schriftsteller Sokrat Janowicz, entstand in recht kurzer Zeit eine familien-freundschaftliche Beziehung, die sich zu einer freundschaftlichen Begegnung einiger Gemeindemitglieder beider Seiten – Krynki und Letschin – entwickelte.

Die aus Krynki stammende Soziologiestudentin und spätere Doktorandin Ewa Bacia – deren Vater in Krynki einen Betrieb zur Herstellung von Mineralwasser leitet – hatte in ihrer



Forschungsarbeit geplant, am Beispiel von Ostbrandenburg ( Letschin, Frankfurt/O und Potsdam ) und ihrer Heimat Ostpolen ( Łomża, Bialystok, Krynki, ect.) durch Gespräche und Befragungen mit Bürgern der entsprechenden Orte, Ähnlichkeiten und Unterschiede in den sozialen Strukturen dieser Regionen zu analysieren und zu vergleichen. Ab dem Jahr 2006 führte ihr Weg zu Befragungen und Gespräche mit Bürgern mehrmals auch in unsere Gemeinde. Ihre wissenschaftliche Arbeit an den Universitäten in Warschau und Berlin konnte sie zum Ende des letzten Jahres mit der Erlangung des Dokortitels krönen.

Inzwischen hat Ewa Bacia ihre gewonnenen Erkenntnisse in einem Buch zusammengefaßt und vor einigen Wochen in einem Vortrag hier bei uns in Letschin erläutert. Titel des Buches: „Das Demokratieverständnis in postsozialistischen Regionen Europas“.

Ewa Bacia spricht in ihrem Vortrag gelegentlich vom Begriff des Sozialkapitals, was wissenschaftlich in etwa so viel bedeutet wie Lebensweise, oder Lebensbedingungen und stellt damit immer wieder die Unterschiede beider Regionen heraus.

Da ihr Vortrag in der Letschiner Heimatstube großen Anklang fand, hat sich Ewa Bacia bereit erklärt, ihren Vortrag voraussichtlich im nächsten Jahr zu wiederholen.

Der Termin des geplanten Vortrages wird zu gegebener Zeit in der Heimatstube bekannt gegeben.

Heinz Ziebart